

Es informiert Sie  
Telefon (0202)  
Fax (0202)  
E-Mail  
Datum

Norbert Korte  
563 25 41  
563 81 37  
Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de  
18.03.09

---

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/6756/09) am 17.03.2009**

Anwesend sind:

### **Vorsitz**

Herr Karl-Friedrich Kühme

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer, Frau Claudia Hardt, Herr Andreas Bergmann, Herr Jürgen Heinemann

### **von der SPD-Fraktion**

Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter, Herr Jörg Blume

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette

### **berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Manfred Todtenhausen (FDP-Fraktion)

### **von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Eckhard Arens (Caritas in Wuppertal), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schmalenbeck , Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

### **als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Monika Lottmann (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Herr Hartmut Kumpf (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Regina Scheuvsen (Schulen), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr KK Ralf Weidner (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt)

### **Vertreter der Bezirksjugendräte**

Fatima Azzacriti

### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 - Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Dr. Gertrud Oelerich (FB 208.0 - Kinder- und Jugendhilfe), Frau Margit Busch (FB 208.1 – Bezirkssozialdienste), Frau Britta Jobst (FB 208.2 – Jugend & Freizeit), Herr Peter Krieg (FB 208.21 – Jugend & Freizeit)

Schriftführer: Herr Norbert Korte

Beginn: 16:05 Uhr Ende: 17:18 Uhr

Herr Arens, Herr Dr. Hamburger, Herr Fliege, Herr Gottmanns und Frau Lottmann berichten vor Eintritt in die Tagesordnung über ihre erfolgreichen Gespräche mit den einzelnen Landtagsfraktionen im Rahmen der Demonstration gegen den von der Aufsichtsbehörde blockierten Einsatz des städtischen Eigenanteils bei verschiedenen - mit Landesmitteln geförderten - sozialen Projekten.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.12.08**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.12.08 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

---

### 2 **Anliegen der Bezirksjugendräte**

Die im vergangenen Jahr in Vohwinkel neu gewählte Bezirksjugendrätin **Fatima Azzacriti** stellt sich vor und berichtet über die beabsichtigten Aktivitäten der einzelnen Bezirksjugendräte. So wollen sich die Bezirksjugendräte am „Langen Tisch“ und als Moderatoren an der Erstwählerkampagne beteiligen. In der Jugendeinrichtung Höhe soll kostenloser Nachhilfeunterricht für die Klassen 5 bis 7 angeboten werden. Außerdem ist u.a. ein Filmprojekt gegen Mobbing an den Schulen geplant.

---

### 3 **Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung - ES)** Vorlage: VO/0129/09

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

### 4 **Kindertagespflege - Neufassung der Richtlinien über die Genehmigung von Tagespflege und über die Festsetzung der Höhe der Geldleistung für Tagespflegepersonen nach § 23 Abs. 2 SGB VIII** Vorlage: VO/0128/09

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

Anmerkung: Aufgrund des Hinweises von Herrn Dr. Kühn wurden die Angaben zum Krankenkassenbeitrag für Tagespflegepersonen vom Stadtbetrieb 202 über-

prüft. Der in der Vorlage angegebene Beitragssatz von 14,9 % ist korrekt. Tagespflegepersonen gelten als Selbstständige, für die ein ermäßigter Beitragssatz gilt, da sie keinen Anspruch auf Krankentagegeld haben.

---

**5      Ausbau der Familienzentren - Anträge 2009/2010 -      Vorlage: VO/0104/09**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**6      Anerkennung des Hochschul-Sozialwerks      Vorlage: VO/0115/09**  
**Wuppertal als Träger der freien Jugendhilfe**

Der **Vorsitzende** erläutert die Gründe für seine Entscheidung, auf die Einberufung der Arbeitsgruppe zu verzichten.

**Frau Weidenbruch** und **Herr Dr. Kühn** beantworten eine Frage von **Herrn Ramette**.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**7      Betriebskostenzuschüsse 2009 an freie Träger      Vorlage: VO/0046/09**  
**der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

Herr Ramette hat an der Beratung und Abstimmung gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW nicht teilgenommen.

---

**8      Zuschüsse 2009 zur Förderung der Jugendverbände      Vorlage: VO/0047/09**  
**(Organisationskostenzuschüsse)**

**Herr Schwarz** protestiert im Namen der dem Jugendring angeschlossenen Verbände gegen die Streichung der Aktivitätszuschüsse.

**Herr Dr. Kühn** zeigt Verständnis für die Verärgerung der Jugendverbände. Als Kompromiss bietet er an, die verschiedenen - an den Jugendring gezahlten - Zuschüsse für gegenseitig deckungsfähig zu erklären. Einsparungen bei den Jugendfahrten könnten dann beispielsweise für Mehrausgaben bei den Organisationskostenzuschüssen verwandt werden.

**Herr Schwarz** will den Vorschlag dem Plenum des Jugendrings in der nächsten Sitzung zur Beratung vorlegen.

Es besteht Einvernehmen, den Vorschlag der Verwaltung als gemeinsamen Antrag zu formulieren.

**Herr Schwarz** stellt **Herrn Joachim Marasus** als neuen Vorsitzenden des Jugendrings Wuppertal vor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

1. Die dem Jugendring in diesem Jahr zu gewährenden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 238.650 € (Geschäftsstellenarbeit – 32.500 €; Organisationskostenzuschüsse – 96.050 €; Jugendfahrten – 105.000 €; Jugendgruppenleiter-Aus- und Weiterbildung – 5.100 €) werden vorbehaltlich der Zustimmung des Plenums des Jugendrings für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2. Die Drucksache wird im Übrigen gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit (bei 3 Enthaltungen – Mitglieder des Jugendrings)

---

**9 Konzept für die Informationskampagne für Erstwählerinnen und -wähler - Vorstellung durch den Jugendring -**

**Herr Schmalenbeck** erläutert die Vorstellungen des Arbeitskreises Erstwählerkampagne anhand des bereits vor Beginn der Sitzung ausgelegten Informationsmaterials.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich der Vorsitzende, Herr Mucke, Herr Geisendörfer, Herr Heinemann, Herr Dr. Hamburger und Herr Ramette. Es besteht schließlich Einvernehmen, die an der Erstwählerkampagne beteiligten jungen Leute selbst darüber entscheiden zu lassen, inwieweit neben den Kommunalwahlen auch die Europa- und die Bundestagswahlen in die Aktionen mit einbezogen werden sollen.

---

**10 Einführung eines flächendeckenden Sucht-/Alkoholpräventionskonzeptes für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Vorlage: VO/0048/09**

**Herr Dr. Kühn** weist darauf hin, dass auch über das Pilotprojekt hinaus keine zusätzlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen werden.

**Herr Kumpf** hält es für wichtig, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Werbung für alkoholische Getränke einzudämmen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**11 Informationen über die neuen Räumlichkeiten der Jugendschutzstelle der Caritas in Wuppertal**

**Herr Arens** erläutert die Gründe, die den Caritasverband dazu bewogen haben, die Jugendschutzstelle von der Bocksledde in die beiden gegenüber liegenden Häuser Hünefeldstr. 50 + 52 zu verlegen. Die Jugendschutzstelle nimmt ihre Arbeit in den neuen Räumlichkeiten zum 1. April auf. Es stehen 12 Plätze für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

---

**12 Umsetzung von Maßnahmen im Quartier Höhe/Dasnöckel**  
**Vorlage: VO/0154/09**

**Herr Dr. Kühn** teilt mit, dass die Aussicht besteht, aus dem neuen Landesförderprogramm KOMM-IN-NRW für kommunale Integrationsarbeit einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € zu erhalten.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**13 Kommunaler Bildungsbericht** **Vorlage: VO/0141/09**  
**- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 11.02.2009 -**

Der **Vorsitzende** erläutert den Antrag.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.03.2009:

Der Antrag wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**14 Wünsche und Anregungen**

**Herr Dr. Kühn** teilt mit, dass von 43 Anträgen zur Genehmigung von Plätzen für unter Dreijährige bisher 6 und von den 8 Anträgen für Kindertagespflege bisher 4 bewilligt wurden.

**Herr Verst** empfiehlt den ausliegenden Flyer „Einblicke“ mit verschiedenen - vom Fachbereich Jugend & Freizeit - initiierten Aktionen und Regelangeboten zur Beachtung.

Der **Vorsitzende** verabschiedet **Herrn Arens** als Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Er dankt ihm für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Herr Arens** bedankt sich seinerseits für die immer zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt geprägten fruchtbaren Diskussionen.

Kühme  
Vorsitzender

Korte  
Schriftführer